Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1900

37 (11.12.1900)

Visual Library

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Dienstag den 11. Dezember 1900.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: Dienstnachrichten. Des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: den Besuch der Mittelschulen im Schuljahr 1899/1900 betreffend; Veränderungen im Gerichtsvollzieherdienste betreffend; des Ministeriums des Innern: die Disziplinarkammer der Aerzte, Thierärzte und Apotheker betreffend; die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amtsbezirk Freiburg betreffend; die Besetzung der Stelle des Großherzoglichen Rheinschifffahrts-Bevollmächtigten betreffend; des Ministeriums der Finanzen: die Außerkurssetzung der Vereinsthaler österreichischen Gepräges betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Dekan und Pfarrer Dr. Franz Xaver Lender in Sasbach das Kommandeurkreuz II. Klasse Höchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. November d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem Oberstabsarzt I. Klasse Dr. Ludwig Enderle, Regimentsarzt des Infanterie-Regiments König Wilhelm I. (6. Württembergischen) Nr. 124 in Weingarten das Ritterkreuz I. Klasse und

dem praktischen Arzt Dr. Daniel Guggenheim in Konstanz das Ritterkreuz II. Klasse Höchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Kanzleidiener im Auswärtigen Amte Otto Schütz die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Postsekretär Rudolf Siefert in Freiburg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen Königlich Preußischen Kronen-Ordens IV. Klasse zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen Königlich Preußischen Rothen Kreuzmedaille III. Klasse zu ertheilen, und zwar:

dem Chirurg Ludwig Goldschmidt in Durlach,
dem Hauptlehrer Wilhelm Grieser in Kirchheim,
dem Dienstmann Nikolaus Kühnle in Karlsruhe,
dem Werkmeister Ernst Müller in Mannheim,
dem Kaufmann Julius Otto in Heidelberg,
dem Materialverwalter Franz Philipp in Mannheim,
dem Gaskontroleur Karl Stein in Freiburg,
dem Bezirksarzt, Medizinalrath Dr. Walther in Ettenheim,
dem Medizinalrath Albert Ziegler in Karlsruhe und
dem Schuhmacher Adam Zöller in Tauberbischofsheim.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 25. Oktober d. J.

den Notar Karl Stritt zur Zeit Oberbürgermeister der Stadt Bruchsal auf sein unterthänigstes Ansuchen zum Zwecke des Verbleibens im Gemeindedienste aus dem Staatsdienste zu entlassen;

unter dem 9. November d. J.

den Vorstand der Betriebsabtheilung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Betriebsdirektor Karl Seiz unter Anerkennung seiner bisherigen treugeleisteten Dienste auf sein unterthänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

dem Telegraphendirektor August Polixa aus Königsberg die Vorsteherstelle beim Telegraphenamte in Karlsruhe mit Wirkung vom 1. August d. J. an zu übertragen;

den früheren Notar Konstantin Strübe aus Kempten zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Weinheim,

den früheren Rechtsanwalt Dr. Ludwig Keim aus Godramstein zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Achern,

den Honorarprofessor für englische Sprache an der Universität Freiburg, Dr. Arnold Schröer, zum ordentlichen Professor für englische Philologie an der genannten Hochschule,

den ordentlichen Professor des deutschen Rechts und des Kirchenrechts an der Universität Freiburg, Dr. Ulrich Stutz, zum ordentlichen Mitglied der Badischen Historischen Kommission,

den Medizinalrath Wilhelm Thumm in Pforzheim zum Geheimen Hofrath, sowie

den Maschineningenieur Heinrich Baumann aus Kirchardt zum Vorstand der Uhrmacherschule in Furtwangen zu ernennen;

unter dem 15. November d. J.

an Stelle des zum Präsidenten des Ministeriums des Innern ernannten Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofs, Geheimen Rath Dr. Schenkel, den Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofs, Geheimen Rath Lewald zum Präsidenten des Competenzgerichtshofs zu ernennen;

den Expeditor Richard Ferdinand Michaeli beim Landgericht Offenburg unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste und unter Verleihung des Titels Kanzleirath seinem unterthänigsten Ansuchen gemäß wegen leidender Gesundheit auf 1. Dezember d. J. in den Ruhestand zu versetzen,

auf den gleichen Zeitpunkt den Registrator Heinrich Schulz beim Landgericht Offenburg zum Expeditor und

den Kanzleisekretär Christian Zachmann bei der Staatsanwaltschaft Offenburg zum Registrator bei dem genannten Gerichtshof zu ernennen;

den zum Landeskommissär für die Kreise Offenburg, Freiburg und Lörrach ernannten Geheimen Oberregierungsrath im Ministerium des Innern Max Föhrenbach von der Funktion als ständiges Mitglied des Landesversicherungsamts zu entheben und

den Ministerialrath im Ministerium des Innern Moritz Seubert zum ständigen Mitglied des Landesversicherungsamts, sowie

den Kaufmann und Vorsitzenden des Stadtverordnetenvorstandes Hermann Gesell in Pforzheim zum Kommerzienrath zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 16. November d. J. gnädigst geruht, den Königlich Preußischen Oberstleutnant z. D. Egenolf Freiherrn Roeder von Diersburg in Karlsruhe zum Kammerherrn zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 16. November d. J.

den Oberbaurath Oswald Engler bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen unter Verleihung des Titels Betriebsdirektor zum Vorstand der Betriebsabtheilung bei dieser Behörde zu ernennen;

den Notar Wilhelm Willibald in Bruchsal in den Amtsgerichtsbezirk Heidelberg,
den Notar Robert Joachim in Mosbach in den Amtsgerichtsbezirk Bruchsal,
den Notar Julius Oppenheimer in Villingen und
den Notar Wilhelm Leist in Oppenau in den Amtsgerichtsbezirk Mosbach,
den Notar Julius Lederle in Görwihl in den Amtsgerichtsbezirk Villingen und
den Notar Wilhelm Simon in Waldshut in den Amtsgerichtsbezirk Weinheim
zu versetzen;

unter dem 22. November d. J.

den Registrator Nikolaus Schmidt beim Bezirksamt in Kehl mit Wirkung vom 1. Dezember d. J. an zum Registrator bei der Generalintendanz der Großherzoglichen Civilliste zu ernennen;

unter dem 23. November d. J.

auf 1. Januar k. J. den Landgerichtsrath Adolf Guttenberg in Waldshut des Dienstes als Untersuchungsrichter zu entheben und an seiner Stelle
den Landgerichtsrath Friedrich Gut zum Untersuchungsrichter beim Landgericht Waldshut zu ernennen;
den Amtsvorstand, Oberamtmann Eduard Seldner in Donaueschingen unter Verleihung des Titels als Regierungsrath auf sein unterthänigstes Ansuchen mit Wirkung vom Zeitpunkt seines Eintritts in den Dienst der Großherzoglich Markgräflich Badischen Verwaltung der Bodenseefideikommisse aus dem Großherzoglich Badischen Staatsdienst zu entlassen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,
unter dem 4. Oktober d. J. den Inspektor der Stadtmission Pfarrer Otto Maurer in Karlsruhe zum Pfarrer in Ellmendingen;
unter dem 23. Oktober d. J. den Pfarrer Friedrich Wilhelm Köllner in Stebbach zum Pfarrer in Köndringen und
den Pfarrverwalter Philipp Kattermann in Flehingen zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Dienstnachrichten.

Es wurden
vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts
dem Notar Strübe das Notariat Weinheim I,
dem Notar Dr. Keim das Notariat Achern II,
dem Notar Wilhelm Willibald das Notariat Heidelberg IV,

dem Notar Robert Joachim das Notariat Bruchsal III,
dem Notar Julius Oppenheimer das Notariat Mosbach I,
dem Notar Wilhelm Leist das Notariat Mosbach II,
dem Notar Julius Lederle das Notariat Villingen II und
dem Notar Wilhelm Simon das Notariat Weinheim II zugewiesen;

vom Großherzoglichen Ministerium des Innern unterm 26. November d. J. Registraturassistent Jakob Riebel beim Gewerbeschulrath zum Registrator beim Ministerium des Innern und Kanzleiassistent Philipp Pfauz bei diesem Ministerium zum Registraturassistenten daselbst ernannt;

von der Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen unterm 10. November d. J. Expeditionsassistent Wilhelm Bosch in Bad.-Rheinfelden nach Lahr versetzt;
unterm 12. November d. J. die Expeditionsassistenten
Eugen Ballweg in Lörrach nach Singen und
Oskar Karrmann in Mannheim nach Lörrach versetzt;
unterm 13. November d. J. Expeditionsassistent Emil Saumer in Oos nach Dinglingen versetzt;
unterm 15. November d. J. Stationsverwalter Philipp Baumeister bei der Centralverwaltung zum Betriebssekretär ernannt;
unterm gleichen Datum die Expeditionsassistenten
Theodor Schumacher in Rastatt nach Bruchsal,
Karl Goos in Bruchsal nach Karlsruhe und
Joseph Weinreuter in Lauda nach Mannheim versetzt;
unterm 19. November d. J. Werkmeister Adam Schenkel in Karlsruhe zum Werkstättevorsteher ernannt;
unterm 23. November d. J. Expeditionsassistent Karl Bitterich in Müllheim zur Versehung einer Betriebsassistentenstelle nach Heidelberg versetzt;
unterm 25. November d. J. Stationsverwalter Philipp Ritter in Schiltach nach Biberach-Zell,
Güterexpeditor Gottfried Voegele in Mannheim unter Ernennung zum Stationsverwalter nach Schiltach und
Expeditionsassistent Theodor Joachim in Basel zur Versehung einer Betriebsassistentenstelle nach Mannheim versetzt;

vom Großherzoglichen Gewerbeschulrath unterm 28. November d. J. dem Aktuar Ferdinand Kretschmann beim Ministerium des Innern die etatmäßige Amtsstelle eines Registraturassistenten beim Gewerbeschulrath übertragen;

von der Großherzoglichen Zolldirektion unterm 26. November d. J. Hauptamtsgehilfe Anton Rauch in Basel als Hauptamtsassistent etatmäßig angestellt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ferner wurde

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts

unterm 26. Oktober d. J. Referendär Anton Lindeck aus Mannheim als Rechtsanwalt beim Landgericht Mannheim,

unterm 20. September beziehungsweise 23. November d. J. Referendär Otto Heinrich Schmidt aus Heddesheim als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Bretten und beim Landgericht Karlsruhe mit dem Wohnsitz in Bretten, sowie

unterm 1. Oktober beziehungsweise 23. November d. J. Referendär Hermann Knoth aus Eberbach als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Walldürn und gleichzeitig beim Landgericht Mosbach mit dem Wohnsitz in Walldürn — zugelassen.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg auf die katholische Pfarrei Bethenbrunn, Dekanats Linzgau, präsentierte bisherige Pfarrverweser Weibert Schreiber daselbst ist am 13. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Die von Seiten der Patronatsherrschaften Freiherr Rüdt von Collenberg zu Bödigheim und Freiherr von Adelsheim, Runfelder Linie, erfolgte Ernennung des Stadtvikars Hugo Schwarz in Freiburg zum Pfarrer in Sennfeld wurde unterm 30. Oktober d. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die katholische Pfarrei Rittersbach, Dekanats Mosbach, dem bisherigen Pfarrverweser Heinrich Lang in Aglasterhausen verliehen; derselbe ist am 25. Oktober d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Gutenstein, Dekanats Meßkirch, dem bisherigen Pfarrverweser Franz Müller in Oberlauchringen verliehen; derselbe ist am 5. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Immenstaad, Dekanats Linzgau, dem Stadtpfarrer von Kenzingen Theodor Katzenmayer, mit Absenz Pfarrverweser in Unzhurst, verliehen; derselbe ist am 8. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die katholische Pfarrei Lörrach, Dekanats Wiesenthal, dem bisherigen Kaplaneiverweser Karl Wiest in Waldkirch verliehen; derselbe ist am 11. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Limbach, Dekanats Buchen, dem bisherigen Pfarrverweser Jakob Leuthner daselbst verliehen; derselbe ist am 21. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Den Besuch der Mittelschulen im Schuljahr 1899/1900 betreffend.

Nachbenannte Anstalten wurden im Schuljahr 1899/1900 von der jeweils beigesetzten Zahl von Schülern besucht:

Anstalten.	Schülerzahl jeder Anstalt.	Schülerzahl im Ganzen.
I. Mittelschulen für die männliche Jugend.		
A. Gelehrtenschulen.		
1. Gymnasien.		
Baden	142	
Bruchsal	203	
Freiburg	734	
Heidelberg	384	
Karlsruhe	635	
Konstanz	261	
Lahr	188	
Lörrach (mit 4 Realklassen)	179	
Mannheim	529	
Offenburg	229	
Pforzheim	173	
Rastatt	389	
Tauberbischofsheim	284	
Wertheim	105	
zusammen		4435
2. Progymnasien.		
Donaueschingen	97	
Durlach	150	
zusammen		247
Summe A.		4682
B. Realmittelschulen.		
a. Realgymnasien und Lehranstalten mit dem Lehrplan der Realgymnasien.		
1. Realgymnasien.		
Karlsruhe	623	
Mannheim	484	
zusammen		1107
Uebertrag		1107
2. Realprogymnasien.		
(achtklassig):		
Ettenheim *)	204	
(sechsklassig):		
Mosbach	111	
Weinheim **)	147	
zusammen		462
3. Höhere Bürgerschulen.		
(fünfklassige):		
Buchen	87	
Schwetzingen	128	
zusammen		215
Summe Ba.		1784
b. Lehranstalten mit dem Lehrplan der Oberrealschulen bezw. Realschulen.		
1. Oberrealschulen.		
Baden (mit Realgymnasium)	240	
Freiburg	667	
Heidelberg	430	
Karlsruhe	568	
Konstanz	307	
Mannheim	847	
Pforzheim	507	
zusammen		3566

*) In der Entwickelung zu einem vollständigen Realgymnasium begriffen.

**) Die zwei oberen Klassen sind ausschließlich Privatunternehmen des Anstaltsvorstandes Dr. Bender. Die Anstalt ist in der Entwickelung zu einem Realgymnasium begriffen.

Anstalten.	Schülerzahl jeder Anstalt.	Schülerzahl im Ganzen.
Uebertrag . .		3566
2. Realschulen.		
(siebenklassige):		
Bruchsal	254	
Karlsruhe	407	
	661	
(sechsklassige):		
*Bretten	149	
*Eberbach	112	
*Emmendingen . . .	139	
*Eppingen	147	
*Kehl	166	
*Kenzingen	129	
*Ladenburg	167	
Müllheim	97	
Offenburg	209	
Schopfheim	140	
*Sinsheim	161	
*Ueberlingen	95	
*Villingen	119	
*Waldshut	135	
*Wiesloch	170	
	2135	
zusammen . .		2796
3. Höhere Bürgerschulen.		
(fünfklassige):		
*Achern	102	
*Breisach	96	
*Bühl	94	
*Rheinbischofsheim . .	87	
*Säckingen	81	
	460	
Uebertrag . .		6362

Anstalten.	Schülerzahl jeder Anstalt.	Schülerzahl im Ganzen.
Uebertrag . .		6362
(vierklassige):		
*Ettlingen	74	
*Gernsbach	67	
*Hornberg	46	
	187	
zusammen . .		647
Summe Bb. . .		7009
Zusammenstellung.		
Gelehrtenschulen . . .		4682
Realmittelschulen:		
a. nach dem Lehrplan der Realgymnasien . . .	1784	
b. nach dem Lehrplan der Oberreal- bezw. Realschulen	7009	
		8793
Gesammtschülerzahl . .		13475
II. Mittelschulen für die weibliche Jugend.		
Höhere Mädchenschulen.		
Baden (mit gymnasialem Kurs)	162	
Freiburg	632	
Heidelberg	525	
Karlsruhe (mit Gymnasialabth.)	627	
Konstanz	154	
Mannheim	422	
Offenburg	178	
Summe II. . .		2700

*) In der Anstalt wird fakultativer Lateinunterricht ertheilt.

Am Schlusse des Schuljahres 1899/1900 wurden auf Grund der an den nachbenannten Anstalten bestandenen Reifeprüfungen zum Studium auf der Hochschule beziehungsweise zur Ergreifung der beigesetzten Berufsfächer entlassen:

1. Anstalten.	2. Zahl der für reif erklärten Kandidaten.	3. Theologie katholische.	4. Theologie evangelische.	5. Theologie israelitische.	6. Rechtswissenschaft.	7. Medizin.	8. Finanzfach u. Bankfach.	9. Philologie.	10. Mathematik und Naturwissenschaften.	11. Philosophie.	12. Forstfach.	13. Baufach.	14. Ingenieurfach.	15. Maschinenbaufach und Elektrotechnik.	16. Physik u. Chemie.	17. Thierheilkunde.	18. Bergfach.	19. Eisenbahnfach.	20. Postfach.	21. Militär und Marine.	22. Künste (Malerei und Musik).	23. Kaufmannschaft.	24. Landwirthschaft.	25. Nationalökonomie.	26. Unbekannt beziehungsweise unbestimmt.
A. Von Gymnasien.																									
Baden	14[1]	2	—	—	7	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Bruchsal	12	—	1	—	4	—	2	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Freiburg	55	15	—	—	15	4	2	4	3	—	1	—	3	2	1	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—
Heidelberg	35	1	2	—	10	6	2	1	2	—	—	—	1	5	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Karlsruhe	49[2]	1	2	—	9	4	7	3	—	1	—	2	10	4	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2
Konstanz	23	1	1	—	9	4	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
Lahr	11	1	—	—	4	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Lörrach	8	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim	49	2	1	—	20	4	3	4	—	—	1	1	1	3	4	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—
Offenburg	20	1	—	—	5	2	2	1	—	—	2	2	—	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Pforzheim	7	1	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Rastatt	45	25	—	—	4	6	—	2	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Tauberbischofsheim	28	17	—	—	3	2	—	2	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wertheim	6	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Summe A.	362	68	10	—	95	38	19	25	8	2	4	9	22	18	11	2	—	3	—	20	2	2	1	1	2
B. Von Realgymnasien.																									
Karlsruhe	35	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	4	12	6	—	—	—	3	—	2	1	1	—	—	—
Mannheim	31[3]	—	1	—	—	1	1	5	—	—	1	1	6	4	7	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—
Summe B.	66	—	1	—	—	1	4	8	—	—	1	5	18	10	7	—	—	4	—	4	1	2	—	—	—
C. Von Oberrealschulen.																									
Baden	8	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Freiburg	15	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	6	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3
Heidelberg	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	20[4]	—	—	—	—	—	2	4	4	—	—	1	1	3	2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—
Konstanz	9	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim	10	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Pforzheim	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe C.	75[5]	—	—	—	2	—	8	6	7	—	—	7	19	8	5	1	1	4	1	2	—	1	—	—	3

[1]) Darunter 9 junge Leute, welche, ohne Schüler eines Gymnasiums gewesen zu sein, durch den Oberschulrath dem Gymnasium in Baden zur Ablegung der Reifeprüfung (5) bezw. einer Ergänzungsprüfung in Latein und Griechisch (4) zugewiesen worden sind — sogenannte Extraneer. — [2]) Darunter 2 Extraneerinnen. — [3]) Darunter 7 Extraneer. — [4]) Darunter 4 Extraneer — [5]) Hievon haben zum Nachweis der mit dem Reifezeugnis eines Realgymnasiums verbundenen Reife sieben noch eine Ergänzungsprüfung am Realgymnasium zu Mannheim abgelegt.

Vorstehendes wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 2. November 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Erb.

Veränderungen im Gerichtsvollzieherdienste betreffend.

Gerichtsvollzieher Karl Bräuning in Heidelberg wurde seinem Ansuchen entsprechend bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt.

Gerichtsvollzieher Franz Metzler in Achern ist am 26. November gestorben.

Karlsruhe, den 29. November 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Heß.

Vdt. Dietsche.

Die Disziplinarkammer der Aerzte, Thierärzte und Apotheker betreffend.

Auf Grund der landesherrlichen Verordnung vom 6. Dezember 1883, die Ausschüsse der Aerzte, Thierärzte und Apotheker betreffend (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXVI), wird an Stelle des zum Großherzoglichen Landeskommissär in Freiburg ernannten Großherzoglichen Geheimen Oberregierungsraths Föhrenbach mit Wirkung vom 1. Dezember d. J. das Mitglied des diesseitigen Ministeriums, Ministerialrath Straub zum Vorsitzenden der Disziplinarkammer für Aerzte, Thierärzte und Apotheker ernannt.

Karlsruhe, den 20. November 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Schenkel.

Vdt. von Rüdt.

Die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amtsbezirk Freiburg betreffend.

An Stelle des mit diesseitiger Entschließung vom 26. April d. J. zum Mitgliede des Bezirksraths für den Amtsbezirk Freiburg ernannten, nunmehr verstorbenen Stadtraths Gustav Hüglin in Freiburg wurde auf Grund der von der Kreisversammlung aufgestellten Vorschlagsliste

Bankdirektor Julius Romminger in Freiburg

für die Restdienstzeit des Erstgenannten, d. i. bis 1. April 1904, als Mitglied des Bezirksraths für den Amtsbezirk Freiburg ernannt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Dies wird mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung im Staatsanzeiger 1900 Nr. XVII Seite 223 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 26. November 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A.

Heil.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Besetzung der Stelle des Großherzoglichen Rheinschifffahrts-Bevollmächtigten betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschließung, d. d. Schloß Baden, den 15. November d. J. Nr. 1056 gnädigst geruht, an Stelle des zum Landeskommissär für die Kreise Offenburg, Freiburg und Lörrach ernannten Geheimen Oberregierungsraths im Ministerium des Innern Max Föhrenbach mit Wirkung vom Tage des Austritts desselben aus seiner derzeitigen Dienststelle den Ministerialrath im gleichen Ministerium Roderich Straub zum Großherzoglichen Bevollmächtigten bei der Centralkommission für die Rheinschifffahrt zu ernennen.

Karlsruhe, den 26. November 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Schenkel.

Vdt. Conradi.

Bekanntmachung, betreffend die Außerkurssetzung der Vereinsthaler österreichischen Gepräges.

Auf Grund des § 1 des Gesetzes, betreffend die Vereinsthaler österreichischen Gepräges, vom 28. Februar 1892 (Reichs-Gesetzblatt Seite 315) hat der Bundesrath die nachfolgenden Bestimmungen getroffen.

§ 1.

Die in Oesterreich bis zum Schlusse des Jahres 1867 geprägten Vereinsthaler und Vereinsdoppelthaler gelten vom 1. Januar 1901 ab nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel. Es ist von diesem Zeitpunkt ab außer den mit der Einlösung beauftragten Kassen Niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen.

§ 2.

Die Thaler der im § 1 dieser Bekanntmachung bezeichneten Gattung werden bis zum 31. März 1901 bei den Reichs- und Landeskassen zu dem Werthverhältnisse von drei Mark gleich einem Thaler sowohl in Zahlung als auch zur Umwechselung angenommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

§ 3.

Die Verpflichtung zur Annahme und zum Umtausche (§ 2) findet auf durchlöcherte und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewichte verringerte sowie auf verfälschte Münzstücke keine Anwendung.

Berlin, den 8. November 1900.

Der Reichskanzler.
In Vertretung:
Freiherr von Thielmann.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 27. November 1900.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Buchenberger.

Vdt. Jäger.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 10	September	1900:	Kürz, Georg, Reallehrer a. D. in Freiburg,
„ 7.	Oktober	„	Fischer, Emil, Medizinalrath und Bezirksarzt a. D. in Mannheim,
„ 3.	November	„	Honold, Fridolin, katholischer Stadtpfarrer in Bonndorf,
„ 7.	„	„	Pfaff, Maximilian, Professor am Progymnasium in Donaueschingen,
„ 7.	„	„	Stalf, Wilhelm, resignirter katholischer Pfarrer in Königshofen,
„ 11.	„	„	Schweitzer, Karl, Güterverwalter a. D. in St. Georgen,
„ 12.	„	„	Ehrat, Martin, katholischer Pfarrer in Ringsheim,
„ 13.	„	„	Feuling, Martin, Rechnungsrath beim Katholischen Oberstiftungsrath,
„ 19.	„	„	Weniger, Franz, Kammerer und katholischer Pfarrer in Hochhausen a. d. Tauber,
„ 26.	„	„	Lutz, Albin, Gerichtsschreiber beim Amtsgericht Baden.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.